
Fachstandard der Genossenschaft Klauenpfleger eG Sachsen

Staatl. anerkannte Aus.u. Fortbildungsstätte der Klauenpflege



GLIEDMASSEN- UND
KLAUENGESUNDHEIT IN DER
RINDERPRODUKTION

Deskriptoren: Rinderproduktion; Gliedmaßen; Klaue

Überwachung; Pflege; Arbeitsschutz

Umfang: Seiten

Verantwortlich/bestätigt: Genossenschaft Klauenpfleger eG Sachsen
in 01847 Lohmen

Verbindlich : ab 27.09.2021

1. TERMINI UND DEFINITIONEN

Gliedmaßengesundheit

Zustand der gesamten Gliedmaße, der aufgrund anatomischer Beschaffenheit und klinischer Untersuchungsergebnisse die uneingeschränkte Funktion erwarten lässt

Klauengesundheit

Zustand der Klauen, der aufgrund anatomischer Beschaffenheit und klinischer Untersuchungsergebnisse die uneingeschränkte Funktion erwarten lässt

Klauenpflege

Maßnahmen zur **Erhaltung** regelmäßiger Belastungsverhältnisse der Klauen in festgelegten Zeitabständen

Klauenkorrektur

Maßnahmen zur **Wiederherstellung** regelmäßiger Belastungsverhältnisse der Klauen

Klauenorthopädische Maßnahmen

Orthopädische Einzeltierklauenpflege

Behandlung und Verhütung der Ausprägung angeborener oder erworbener Fehler der Form und Funktion der Klauen.

Klauenbehandlung/Zuständigkeit/Verantwortlichkeit

Klauenpfleger:

Abtragen von Klauenhorn und therapeutische Maßnahmen zur Wiederherstellung der Klauengesundheit, dabei endet die notwendige Maßnahme an dem Anschluss des Hornes an der Lederhaut.

Veterinär/Tierarzt:

Die Zuständigkeit des Tierarztes beginnt an der Klauenlederhaut.

Bei einer Erkrankung der Lederhaut liegt die Festlegung einer geeigneten Therapiemaßnahme und der Heilungsverlauf der Erkrankung in der Verantwortung des Tierarztes.

Der Tierarzt kann die Durchführung von Therapiemaßnahmen an einen qualifizierten Klauenpfleger übertragen

Zwangsmittel

Mittel und Maßnahmen, die geeignet sind, Tiere vor und während der Maßnahmen in ihrer Bewegung einzuschränken, ohne dem Tier dabei Verletzungen oder Schäden zuzufügen.

2. ALLGEMEINE FORDERUNGEN

2.1. Die Klauenpflege und –Korrektur ist von einer geprüften Fachkraft durchzuführen.

2.2. Zur rechtzeitigen Erkennung von Gliedmassen- und Klauenerkrankungen sind die Rinder **planmäßig** in Form der Dokumentation zu überwachen. Außerplanmäßige Klauenkontrollen und –Korrekturen sind bei Rindern durchzuführen, an deren Klauen während der Klauenpflege, Klauenkorrektur und Klauenorthopädische Maßnahmen Frühsymptome von Klauenerkrankungen erkannt wurden.

2.3. Für die Belegung von Anlagen der Färsen- und Milchproduktion sind Tiere mit **Normalklauen tauglich**

Tiere mit genetischen Defekten der Gliedmaßen und Klauen- haben **abnormale Klauen**. Sie sind für die Milchproduktion bedingt tauglich.

3. HÄUFIGKEIT DER KLAUENKONTROLLE FÜR DIE PFLEGE ODER KORREKTUR

3.1. Kälber in der Stufenproduktion sind einer Überprüfung des Gliedmaßen- und Klauengesundheitszustandes im Alter von 5-6 Monaten zu unterziehen.

Normalklauen

3.2. Weibliche Jungrinder für die Milchproduktion sind bei der Einstallung auf Vollspaltenboden, Teilspaltenboden oder spaltenlosen Laufflächen einer Klauenkontrolle sowie Klauendesinfektion zu unterziehen.

3.3. Die Herdenklauenpflege der Tiere in der Milchproduktion ist in der Regel im Abstand von sechs Monaten durchzuführen.

3.4. Bei Rindern mit ganzjährigem Weidegang ist die Klauenpflege einmal im Jahr durchzuführen. Unter Beachtung aller Umweltfaktoren, die auf die Hornbeschaffenheit einwirken und der gegebenen Fixierungsmöglichkeiten, kann sie auf der Weide vorgenommen werden.

3.5. Bei Zuchtbullen hat die Klauenpflege mindestens dreimal zu erfolgen.

4. Zehendesinfektion

Die Desinfektion der gesunden Klauen einer Herde sind bei Bedarf durchzuführen. Die Maßnahme kann je nach Haltungsbedingung in Durchlauf oder Sprühverfahren erfolgen.

5. BEURTEILUNG DER GLIEDMASSEN UND KLAUEN

Die Beurteilung der Gliedmaßen und Klauen hat am stehenden Tier und in der Bewegung zu erfolgen.

5.1. Gliedmaßenstellung

Regelmäßig:

Senkrechte Unterstützung des Tierkörpers bei Betrachtung von vorn, von der Seite und von hinten. Sprunggelenkwinkel von 145 bis 155 °

Unregelmäßig:

Vordergliedmaßen

Von vorn: z.B. bodenweit oder bodeneng, x- oder o-beinig Von der Seite:
z.B. vor- oder rückständig, vor- oder Rückbiegung

Hintergliedmaßen

Von hinten; z.B. bodenweit oder bodeneng, x-beinig (kuhhessig), o-beinig (fassbeinig)

Von der Seite; z.B. vor- oder rückständig oder Vorbiegung (säbelbeinig)

5.2 Klauenzehenstellung

Regelmäßig:

Von vorn verlaufen die Zehenachsen als gedachte Linien durch die Mitte jeder Klaue gestreckt bei gleichmäßig belasteten Gliedmaßen und der Zwischenklauenspalt erscheint geschlossen

Von der Seite verlaufen die Zehenachsen gestreckt bei gleichmäßig belasteten Gliedmaßen und beide Zehen sind kongruent (gleichmäßig).

Unregelmäßig:

Von vorn zeigt sich bei Spreizklauen eine Divergenz (Unterschied) beider Zehenachsen an gleichmäßig belasteten Gliedmaßen mit möglicher rinnenförmiger Vertiefung zwischen den Fesselbeinen und einem auffallend weiten Zwischenklauenspalt. Die Zehenachsen können bei Spreizklauen axial oder bei Zwangklauen abaxial, gebrochen sein.

Von der Seite ist die Zehenachse am Kronsaum nach vorn gebrochen (Bärenfüßigkeit) oder nach hinten gebrochen (Durchtrittigkeit, Hyperextension).

5.3. Normalklaue

Größe entspricht der des zu beurteilenden Rindes. Beide Klauen einer Gliedmaße sind etwa gleich groß, hoch und breit.

Form und Oberflächenbeschaffenheit ohne krankhafte Veränderungen.

Längenverhältnis der Vorderwand zur Trachtenwand beträgt annähernd 2:1.

Vorderwandwinkel, von der Vorderwand und Belastungsfläche gebildet, beträgt von der Seite 45 bis 60°.

Klauenwände verlaufen vom Kron-zum Tragerand gestreckt Natur:

Belastungsfläche ist zur Zwischenklauenwand leicht

Konkav und wie das Ballenhorn glatt.

harte Böden: Die Breite des Tragerandes entspricht dem Gewicht des Tieres. Die verbleibende Sohlenfläche ist zur Zwischenklauenwand konkav und wie das Ballenhorn glatt.

Die Klaue steht stabil auf dem Fußboden.

Feuchtegehalt des Klauenhorns beträgt 15 bis 30 %

Länge der Afterklauen entspricht dem Durchmesser ihrer Ansatzstelle

5.4. Abnormale Klaue / Unregelmäßige oder erkrankte Klauen

Größe entspricht nicht der Entwicklung des Rindes, z.B.

-ungleich hoch ungleich lang oder breit

.-Zwangklauen, Umformungs-, Flach-, Rehe-, Knickklauen oder krallenförmige Klauen

-Spitze Klauen mit Vorderwandwinkel unter 45° und Vorderwand- Trachtenwand-Verhältnis von mehr als 2 : 1

-Stumpfe Klauen mit Vorderwandwinkel über 60° und Vorderwand- Trachtenwand-Verhältnis von weniger als 2 : 1

-Vorderwand konvex (krallenförmige Klaue) Vorderwand konkav wie bei Umformungs-, Reheklaue

Abachsiale Seiten- und Trachtenwand konvex und bei Zwangklaue, Seitenwandzwang

Abachsiale Seiten- und Trachtenwand konkav wie bei Flach-, oder Knickklaue

Achsiale Seitenwand konvex wie bei Knickklaue Achsiale

Seitenwand konkav wie bei Zwangklaue

Defekte in der Zwischenklauenhaut (Zwischen-Klauenpanaritium)

Zwischenklauenwulst in der Mitte des Zwischenklauenspaltes (Limax)

Gewebzubildung im Zwischenklauenspalt, die in den Kronsaum einer achsialen Seitenwand übergeht

Reheerkrankung und sich daraus ergebende Folgeerkrankungen Fäuleerkrankungen

Mechanische Verletzungen

Umfangsvermehrung im Bereich der Krone oder Saumbandablösung Afterklaue, länger als die Breite ihrer Ansatzstelle.

Die Klaue steht nicht stabil auf dem Fußboden.

Tiere mit abnormalen Klauen sind mit einer **orthopädischen** Einzeltierklauenpflege zu betreuen.

6. DOKUMENTATION

Sämtliche Maßnahmen der Klauenpflege oder –korrektur und alle

Prophylaktische Maßnahmen sind unter Beachtung der Gesetze anlagenspezifisch zu planen und durchzuführen.

Zur Einhaltung der Gesetze sind Datum, Bezeichnung der Tiergruppe, Kennzeichnung des Einzeltieres, genaue Bezeichnung der festgestellten Frühsymptome und Veränderungen sowie Behandlungen zu dokumentieren.

Es sind folgende einheitliche Abkürzungen zu verwenden:

Gliedmaßenbezeichnung:

Vorn links	1	VL
Vorn rechts	2	VR
Hinten links	3	HL
Hinten rechts	4	HR

Klauenbezeichnung:

Lateral (l)	a	außen
Medial (m)	i	innen

Ausdehnung der Merkmale:

Geringgradig	*
Mittelgradig	**
Hochgradig	***

Klauenbeurteilung:

Vorderwandwinkel	Vw
Unter 45 °	-
Über 60 °	+

Zwangklaue	Zkl
Zangenförmige Klaue	zaKl
Spreizklauen	Spkl
Positiv	+
Fraglich	+/-

Klauenbehandlung:

Medikation	Med.
Verband	V
Entlastungsklotz	Kl
Desinfektion	Des.

Klauenrehe (Laminitis)	RE
Weißer Linie Defekt (Zusammenhangstrennung)	WLD
Wandläsion	WL
Doppelte Sohle	DS
Ballenhornfäule	BF
Klauenfäule (Dermatitis interdigitalis)	DID
Mortellarosche Krankheit (Dermatitis digitalis)	DD
Phlegmone (Schwellung des Fußes)	PH
Zwischenklauenphlegmone (Panaritium)	ZP
Schwellung des Kronsaumes	SK
Sohlengeschwür	SG
Steingalle (Druckstelle)	STG
Rusterholzsches Sohlengeschwür	RSG
Sohlenspitzen Geschwür	SSG
Klauensohlengeschwür in untypischer Lokalisation	KSG
Limax (Tylom)	LI
Hornspalt (Wandriss)	HS
Besonderheiten/Sonstiges	B/S

7. METHODEN DER KLAUENPFLEGE

7.1. Geräte und Hilfsmittel

Rinderbehandlungsstand oder Fangstand Elektromechanisch
betriebenes Klauenpflegegerät Rinnhufmesser
Klauenschere
Stößmesser
Verbandzeug und Medikamente für notwendige Behandlung Entlastungsklotz
Klauenmeß.-u.Prüfgerät

7.2. Elektromechanische Klauenpflege

Die Durchführung ist nur einer Fachkraft unter Einhaltung der Bedienungsanleitung für elektromechanische Klauenpflegegeräte und dem Klauenpflagestand erlaubt. Die Klauenpflege / Korrektur/ Behandlung erfolgt im Rinderbehandlungsstand. Die Gliedmaße des Rindes muss in einem Behandlungsstand fixiert sein. Vor Beginn der Klauenpflege ist die Klaue stets einer Reinigung mit Wasser zu unterziehen. Eine geeignete Hilfskraft kann zur Mitarbeit erforderlich sein. Die Zuführung der Tiere hat durch den Tierhalter zu erfolgen.

Ausführung – Funktionelle Klauenpflege-
5 Punkte Schema

Schritt 1: Länge der Innenklaue herstellen Schritt 2:
Angleichen der Außenklaue
Schritt 3: Rusterholzstelle auskehlen („Modell“ herstellen)
Schritt 4: Entlastung der geschädigten Außenklaue Schritt 5:
Kontrolle und Abschlussarbeiten

8 GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

8.1 Die Klauenpflege/Korrektur erfolgt in einem **gestalteten Arbeitsplatz** s.Skizze

Er besteht aus:

- Vorwartebereich
- Mit Einzelbetrieb
- Arbeitsbereich ca. 16 m² (4mx4m) für den Klauenpfleger
- Fußboden im Arbeitsbereich ausgelegt mit Gummimatten
- Wasseranschluss über dem Klauenpflegestand beidseitig
- Nachwartebereich
- Ausreichende Beleuchtung des Vorderfußbereiches
- Ausreichende Beleuchtung des Hinterfußbereiches
- Belüftung: zugluftfrei und frostfrei

8.2. Zur Durchführung der Klauenpflege oder Korrektur muss das Rind am Hals sowie die zu behandelnde Gliedmaße fixiert sein.

Vor dem Anheben einer Vordergliedmaße im Rinderbehandlungsstand ist gleichzeitig eine Hintergliedmaße zu fixieren. Es dürfen nicht mehr als zwei Gliedmaßen gleichzeitig aufgehoben und bearbeitet werden.

Die Klauenpflege bei Zuchtbullen hat stets im Rinderbehandlungsstand zu erfolgen. Die Zuführung des Tieres hat durch den Tierhalter zu erfolgen.

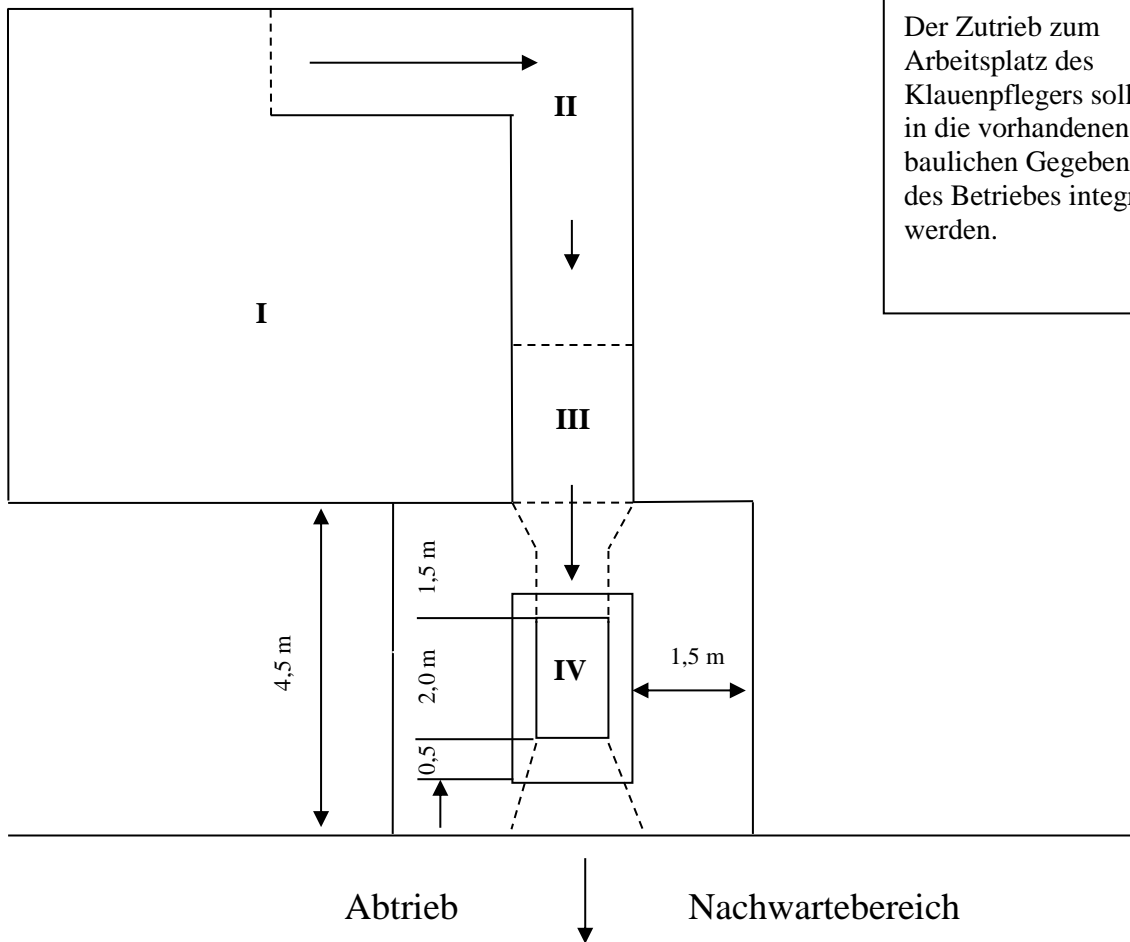
8.3. Persönliche Schutzmaßnahmen

Fein-Desinfektionsmittel für den Klauenpfleger
Persönliches
Verbandsmaterial

Bei der Durchführung der Klauenpflege sind:

- Gummistiefel mit Stahlkappe
- Geeignete Schutzbrille
- Geeignete Handschuhe
zu tragen

Schema
Arbeitsplatzgestaltung Klauenpflege mit einem Klauenbehandlungsstand
Typ Sachsen



Der Zutrieb zum Arbeitsplatz des Klauenpflegers sollte in die vorhandenen baulichen Gegebenheiten des Betriebes integriert werden.

